

# Hollenstedt zeigt sich stark

**SPASS, SPIEL, MUSIK** Die vierte „Nachtschicht“ rockt das Gewerbegebiet

HAN  
10.5.10

Von Marion Wenner

Hollenstedt. Die vierte „Hollenstedter Nachtschicht“ hat mit ihrer bewährten Mischung aus Gewerbeschau, Musik, Tanz und Gastronomie trotz trüben Nieselwetters von Sonnabend Nachmittag bis nachts wieder zahlreiche Besucher jeden Alters angezogen. Vom Kinderkarussell, das die Kinder vor Carsten Rehders Lackiererei kostenlos in den Lüften schweben ließ, bis zum abwechslungsreichen Musikprogramm, mit dem die „Countdown“-Showband auch Besuchern mittleren Alters einen stimmungsvollen Abend bereitete, hatten die Mitglieder des Gewerbevereins „Starkes Hollenstedt“ eine bunte Veranstaltung für die ganze Familie gestaltet.

Doch wurde auch mehrfach Kritik laut, etwa an dem nachmittags nicht gut durchorganisierten Showprogramm oder an den im Gewerbegebiet zu weit auseinanderliegenden Events und Attraktionen.

So hatten sich diesmal auch nicht ganz so viele Gewerbetreibende wie im Vorjahr mit Aktionen beteiligt. Diejenigen jedoch, die den Besuchern etwas boten, konnten sich über



Die Band „Kiosk“ mit Sängerin Lilli Perlowski (Zweite von links) bei ihrem ersten Auftritt.

Fotos: mwr



Cassen Cassens (von links), Michael Schüssler und Frank Wolfraum vom Organisationsteam freuen sich über die gelungene Veranstaltung.

mangelndes Interesse nicht beklagen. So präsentierten Jens Bodendiek und Babette Kabbe von „Augenwinkel Optik“ außer den neuesten Brillen- und Sonnenbrillentrends auch ein verspiegeltes Schreibpult, bei dem sich jeder im spiegelverkehrten Zeichnen versuchen konnte.



Spiegelverkehrt zeichnen: Babette Kabbe und Jens Bodendiek mit Marvin Strubenhoff (11).

Einen regelrechten Geschicklichkeitsparcours für Kinder und Jugendliche hatten Oliver Bozic vom Hollenstedter Jugendtreff und zahl-

reiche junge Mitstreiter vorbereitet. Ganz im Rampenlicht der Öffentlichkeit standen am Nachmittag zwei junge Bands, nämlich die Gruppen „Kiosk“ von der Hollenstedter Musikschule mit Sängerin Lilli Perlowski und die Hard-Rock-Band „Servo-Rock“. Nach „braveren“ Klängen tanzten anschließend Jung und Alt von der Volkstanzgruppe Hollenstedt.

Wer dem ganzen Treiben entfliehen wollte, der schwang sich mit einer von Karsten Knaack zur Verfügung gestellten Gondel 70 Meter hoch über Hollenstedt oder genoss die leckeren selbst gebackenen Torten der Hollenstedter Landfrauen.



# Ein starker Mix aus Musik und viel Information

HAN 13.5.11

**FÜNFTE AUFLAGE** In diesem Jahr macht die Veranstaltung erstmals „Schule“

Die 5. Hollenstedter Nachtschicht, die der Gewerbeverein „Starkes Hollenstedt“ organisiert hat, wird in diesem Jahr erstmalig auf dem Gelände der Estetal-Schule stattfinden. Auf der Freifläche vor dem Schulgebäude sowie in der Aula der Schule präsentieren sich Vereine und Gewerbetreibende. Dort sowie auf der Open-Air-Bühne wird ein ansprechendes Programm geboten.

Um 10 Uhr wird die Nachtschicht „angepfiffen“. Das bedeutet, sie startet mit dem DFB-NFV-Metropolregion-Hamburg-Cup, zu dem zahlreiche Mädchen-Fußballteams anreisen. Für das leibliche Wohl sorgen der Moorweghof mit einem Imbisswagen und der Kindergarten Hollenstedt mit selbst gebackenem Kuchen.

Ab 15 Uhr bis in die späten Abendstunden wird ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm geboten. Claus Buse wird über erneuerbare Energien referieren, Schüler der Estetal-Schule proben derzeit noch aufgeregt für ihre Vorführung, und musikalisch wird die Stimmung von mehreren Bands angeheizt. Jens Liebelt bringt Improvisationen auf der Gitarre zu Gehör. Die Jesteburger „Djem Bees Sotena“ sind mit dabei und auch zwei Nachwuchsbands. So hat um 18 Uhr die Band „Under Thunder“ ihren großen Auftritt mit beliebten Rock- und Pop-Songs von den „Cranberries“ über Melissa



Die Bands „ServoRock“ (vorn) und „Under Thunder“ werden Rockmusik spielen.

Fotos: mwr

Etheridge bis „Metallica“. Die Band-Mitglieder sind 15 bis 18 Jahre alt und in Hollenstedt zu Hause. Den Ton gibt Claus Schröder an, Gitarrenlehrer und pädagogischer Leiter der Musikschule Hollenstedt. Lilli Perlowski (Gesang), Julia Bit-

terberg (Gitarre) und Christoph Spode (Gitarre) waren bereits im vergangenen Jahr in einer anderen Band-Formation bei der Nachtschicht aufgetreten, während bei den übrigen Bandmitgliedern das Lampenfieber vor dem ersten

Auftritt sicher recht hoch sein wird.

Die Band „ServoRock“ aus Sauensiek hat da schon mehr Erfahrung und auch große Tournee-Pläne. Die fünf Musiker treten um 19 Uhr auf und präsentieren Rock- und Blues-Songs, mit dem AC/DC-Hit „Highway to Hell“ über „Whatever you want“ von Status Quo bis hin zu eigenen Kompositionen, für die Sänger Timo Rotermund englische Texte schreibt. Im Sommer wird die Band dann drei Wochen lang durch Skandinavien tourten, wo zehn Auftritte geplant sind.

## ► Diesmal geht's zur Schule

Dieses Jahr findet die Nachtschicht in der Estetal-Schule, Jahnstraße 8, statt. Dafür braucht keine Straße gesperrt zu werden. Parkplätze stehen an der Schule, vor dem Sport-

platz und am Freibad zur Verfügung. Die Veranstalter weisen auf das Rauchverbot in der Schule hin sowie darauf, dass keine starken Alkoholika ausgeschrieben werden. (mwr)



Samstag, den 9. Mai 2009 • 11 - 24 Uhr

# 3. Hollenstedter Nachtschicht

Live-Bühne mit Musik von Klassik bis Rock / Gewerbechau



Die Band „Half Past Six“ begeistert nicht nur ihre jugendlichen Fans

Fotos: mm

## „Taffe Riffs“ und sanfte Töne

Von Klassik bis Rock - die dritte Nachtschicht bietet musikalische Unterhaltung für jedermann

(mm). Allein die verschiedenen Musikgruppen - acht Bands treten auf - versprechen eine mehr als abwechslungsreiche Hollenstedter Nachtschicht. Die

dritte Auflage dieses Spektakels findet direkt im Gewerbegebiet Hollenstedt statt. Offizieller Beginn ist Samstag, 9. Mai, 15 Uhr. Wer die Vorführung des „Circus

Arcobaleno“ nicht verpassen will - die jungen Artisten führen ihre Kunststücke ab 14.30 Uhr vor - sollte etwas eher da sein. Danach geht es Schlag auf Schlag durchs

Programm, bis in die späten Abendstunden hinein. Der Mittelpunkt des Geschehens ist die große Bühne auf dem „Event“-Gelände im Gewerbezentrum.





45-minütigen Auftritts will die Band ein Dutzend Songs spielen von Hardrock bis Poprock, von „Metallica“ bis „Cranberries“.

Die Gründung von „Half Past Six“ hatte vor zwei Jahren Claus Schröder (51) initiiert, pädagogischer Leiter und Gitarrenlehrer der Musikschule Hollenstedt. Auch die Entstehung und der Name der Band „Hamsterkiller“, in der er als Gitarrist mitspielt, gehen auf sein Konto. Seine Akkorde begleiten Sängerin Daniela „Dany“ Wippich, Bassist Sandro Kuttimalai, Schlagzeu-ger Florian „Bronco“ Bronczkowski und Schlagzeu-ger Tim Ostermann. Die „Hamsterkiller“ spielen außer Songs von „AC/DC“ und den „Eurythmics“ auch das selbst geschriebene Stück „Invisible“. Auftreten werden die Nachwuchsbands zwischen 17 und 19 Uhr. Zum Auftakt bringt eine aus beiden Bands gemischte Gruppe (bestehend aus Marcus Kasischke, Tim Ostermann, Florian Bronczkowski und Claus Schröder) „The Call of Ktulu“ von „Metallica“.

## Fetzige Klänge mit „Half Past Six“ und „Hamsterkiller“

Nach ihren viel beachteten Auftritten bei der zweiten Hollenstedter Nachtschicht und beim Herbstmarkt wird die Band „Half Past Six“ erneut für Stimmung sorgen. Die kräftige Stimme von Sängerin Claudia Foss (19) wird so manchen Nachtschicht-Besucher in ihren Bann ziehen. Ihr zur Seite stehen Bass-Gitarrist Marcus Kasischke (21), Schlagzeu-ger Christo-pher Uhlig (22) und Patrice Brunet (20, Gitarre). Während ihres

„Half Past Six“ (oben links) lieben Hardrock: Marcus Kasischke (von links), Claudia Foss, Christopher Uhlig und Patrice Brunet. Böser Name, cooler Sound: „Hamsterkiller“ (unten) mit Sandro Kuttimalai (von links), Tim Ostermann, Daniela Wippich, Claus Schröder und Florian Bronczkowski.  
Fotos: mwr





# 3. Hollenstedter Nacht

Samstag, 9. Mai

Ein Spektakel der Superlativ

## Hollenstedt rockt auf

Schüler-Bands präsentieren sich bei der Nachtschicht

(sl) HOLLENSTEDT. Zur 3. vergangenen Hollenstedter Hollenstedter Nachtschicht Herbstmarkt ist die Gruppe am 9. Mai präsentieren sich „Half Past Six“ bestens be- im Rahmen des Event-Pro- bekannt. Gitarrist Patrice Brunet gramms von 17 bis 19 Uhr drei (20), Sängerin Claudia Foss Schüler-Bands auf der Show- (19), Schlagzeuger Christo- Büh-

ne.  
Claus  
Schrö-  
der  
(51),  
Leiter  
der  
Musik-  
schule  
Hol-



Erstmals zur 3. Nachtschicht präsentieren sich als „Hamsterkiller“ Sandro Kuttimalai, Tim Ostermann, Sängerin Dany (Daniela Wippich), Claus Schröder und Bronco (Floria Bronczkowski)



Mit dem Metallica-Song „The Call of Ktulu“ präsentieren sich Marcus Kasischke, Claus Schröder, Christopher Uhlig und Bronco  
Fotos: Laudien

lenstedt, der selbst in zwei der mit eigenen Stücken aber der Bands an der Gitarre mit- auch Cover-Versionen, etwa spielt, sorgt mit seinen Schül- von Metallica, Cranberries lern für einen rockigen Nach- oder Whitesnake, tüchtig ein- mittag. Spätestens seit dem Vor zwei Jahren haben sie



Als „Half Past Six“ haben sie bereits beim Herbstmarkt überzeugt (von links): Marcus Kasischke, Sängerin Claudia Foss, Patrice Brunet und Christopher Uhlig

sich in dieser Besetzung formiert - und da sie immer um 18.30 Uhr in der Hollenstedter Musikschule geprobt haben, nannten sie sich kurzentschlossen „Half Past Six“. Bisher noch unbekannt, was sich aber bestimmt nach der Nachtschicht ändern wird, ist die Band „Hamsterkiller“.

Die fünf Musiker, ebenfalls aus der Hollenstedter Musikschule, haben sich jetzt erst (22) zur 3. Nachtschicht gegründet und wollen mit eigenen Bas-Rock-Stücken und Cover-Versionen von AC/DC, Rolling Stones, Eurythmics und anderen Rock-Größen überzeugen. Für ein weiteres Projekt haben sich einige der Musik-Schüler für einen einzigen Song der Band Metallica zusammengetan und treten unter dem gleichlautenden Song-Titel „The Call of Ktulu“ auf. „Es ist ein schwieriges Stück“, betont Musikschul-Leiter Claus Schröder. Man darf also gespannt sein, wie die Schüler es meistern werden.

## Bus-Sh

(sl) HOLLENSTEDT. Zur Shuttle-Bus die Besuche Gewerbegebiet fahren. D ein- oder ausgestiegen w







# Immer dienstags – und immer „Half Past Six“

## Erster Auftritt vor großem Publikum

**H**alf Past Six“ – der Bandname bezeichnet den Beginn der wöchentlichen Probenzeit am Dienstag um 18.30 Uhr im zentral in Hollenstedt gelegenen Probenraum dieser erst ein Jahr jungen Band aus Schülern der Musikschule Hollenstedt. Die Gründung der Band geht auf die Initiative ihrer Lehrer zurück. Claus Schröder, pädagogischer Leiter und Gitarrenlehrer der Musikschule Hollenstedt, suchte für eine neu gegründete Band noch jemanden, der den Gesang übernimmt. Und da schlug ihm Gesangslehrerin Christiane Hohensee die 18-jährige Claudia Foss vor. Sie kann zwar auch Klavier, Keyboard und Gitarre spielen, aber am liebsten singt sie. Ihr großes Vorbild ist die amerikanische Sängerin Tracey Chapman.

Claudia besucht das Gymnasium in Neu Wulmstorf, genau wie der Gitarrist der Band, Patrice Brunet. Der 19-jährige Staersbecker verfügt bereits

über Bühnenerfahrung, denn er spielt seit fünf Jahren im Buchholzer Stadtorchester Trompete. Das Gitarrespiel hat er sich selbst beigebracht, perfektionierte es in nur sechs Wochen Unterricht bei Claus Schröder (50), der anfangs sogar noch selbst mitgespielt hatte bei „Half Past Six“. Bassgitarist Marcus Kasischke (20) drückte anderhalb Jahre die „Musikschulbank“. Er macht gerade ein Praktikum im Bereich Veranstaltungstechnik. Christoph Uhlig, der 21-jährige Schlagzeuger der Band befindet sich ebenfalls noch in der Ausbildung. Er will Industriekaufmann werden.

Und was für Musik erwartet die Besucher der Nachtschicht während des 45-minütigen Auftritts von „Half Past Six“? Dazu Patrice Brunet: „Alles von Hardrock bis Poprock.“ Dies wird der erste Auftritt der Band vor größerem Publikum sein, nachdem die vier ihre Songs auf Schulfesten gespielt hatten.



# „Hollenstedter Nachtschicht“: Eine gelungene Mischung

## Gewerbeverein freut sich über großen Anklang

**Hollenstedt (mwr).** Noch länger und bunter als im Vorjahr hat am Sonnabend die „Hollenstedter Nachtschicht“ Scharen von Besuchern jeglichen Alters in ihren Bann gezogen. Diese Mischung aus Gewerbeschau, Gastronomie und Kulturprogramm auf dem Platz vor dem Freibad an der Jahnstraße war stimmig, abwechslungsreich und so interessant, dass so mancher Besucher von Anfang bis Ende blieb. Man traf Bekannte zum Klönen, informierte sich etwa über Baubiologie oder Hundepflege und genoss das Unterhaltungsprogramm.

Das ließ von mittags bis Mitternacht wahrlich keine Längeweile aufkommen. Es begann zünftig traditionell mit den Musikanten der „Hollenstedter Blasmusik“, bot Volkstümliches mit der Volkstanzgruppe Hollenstedt sowie der Liedertafel „Estetal“ – von Moderator



**Das Konzept ist aufgegangen:** Karsten Knaack (von links), Michael Schüssler und Harald Puse vom Hollenstedter Gewerbeverein freuen sich.

André Cohrs scherzhaft als „Backstreet Boys vom Estetal“ bezeichnet. Mit der talentierten Hollenstedter Nachwuchsband „Half Past Six“ wurde es

rockig-modern, ging dann mit gerappten Klassikern von den Jungen Dichtern und Denkern weiter und endete poppig mit „Top for Tea“. Die Lüneburger Kultband sorgte für Begeisterung mit Pop-Klassikern wie „Ride Like The Wind“, einer Britney-Spears-Parodie und beliebten deutschen Songs von Herbert Grönemeyer und Klaus Lage. In der Pause präsentierte der Hollenstedter Fotograf Uli Seidel beeindruckende Bilder mit einem Hauch von Erotik auf einer Riesenleinwand, per Kran vor die Bühne geschwenkt von Karsten Knaack.

Verhungern oder verdursten brauchte hier niemand. Während abends der Getränkestand der „Cabar“ umlagert war, waren nachmittags die heißen Waffeln beim Stand des Ambulanten Pflegedienstes „Lebensbaum“ der Verkaufsschlager. Außer mit Kaffee und Kuchen versorgten Geschäftsführer Thorsten Möller und seine Mitarbeiterinnen die Nachtschicht-Besucher mit Informationen rund um das Thema Pflegedienstleistungen.



„Half Past Six“: Für den ersten Auftritt der Hollenstedter Nachwuchsband gab es einen Riesenapplaus.



# Auf die Bretter der Welt! - aber gut gerüstet

**Du träumst davon, dich mal im Applaus der Menge zu baden, wenn du öffentlich dein Können zeigst?**

Nun, jeder ist mit Talenten ausgestattet, nur sind das bei jedem ganz individuelle Talente. Bei einem schlägt das Herz im Rhythmus einer Bassdrum, bei anderen schwingt der Bauch bei fetten Basslines, und wieder jemand anderem wachsen Flügel, wenn er zartem Violinen- oder filigranem Klavierspiel lauscht. Und weil jeder ganz eigen ist, kann jeder auch das finden, was ihm am meisten Freude bringt. Das ist der erste Schritt. Der zweite Schritt ist das Lernen von Fertigkeiten, die dein Talent zum Blühen bringen. In der Musikschule Hollenstedt wirst du dann auch üben, live aufzutreten, denn dort finden regelmäßig Schülerkonzerte statt. Hui! Und als Clubbie hast du noch einen enormen Vorteil: du bekommst 10 % Rabatt auf alle Kurspreise. Ist das Musik in deinen Ohren???

Informationen zu den angebotenen Kursen findest du unter [www.musikschule-hollenstedt.de](http://www.musikschule-hollenstedt.de). Und hier kannst du gerne mal anrufen: Musikschule Hollenstedt, Claus Schröder, Tel.: 04165/829489. Claus Schröder

Pop(ulär)musik. Er ist pädagogischer Leiter der Musikschule. Es gibt da beispielsweise ein Projekt namens Offbeat ...

Hier ein paar Auszüge aus einem Gespräch mit ihm:

## **Was lernen die Schüler im Bandunterricht?**

Hauptsächlich werden Songs anderer Bands gecovered – also nachgespielt. Die Songs suchen sich die Schüler selber aus. Wenn kreative Schüler dabei sind, werden auch eigene Songs oder Ideen geprobt. Dann wird ein Repertoire eingeprobt, womit die Band dann auftreten kann. Außerdem werden die Schüler mit der Technik vertraut gemacht. Wie Mischpult, Verkabelung, Effektgeräte, Verstärker usw. funktionieren.

## **Stellen Sie die Band zusammen?**

Eigentlich ja. Das läuft aber immer unterschiedlich ab. Ein gutes Beispiel ist eine Band die sich „Offbeat“ getauft hat. Da hatte mich unsere Gesangslehrerin gefragt, ob ich gute Instrumentalschüler für eine Band wüsste, weil sie eine „bandreife Rocklady“ im Unterricht

hat. Die Rocklady Claudi ist dann in den Bandraum gekommen und hat mir was vorgesungen. Wie so ein Casting. Da darf man natürlich nicht so gehemmt sein. Claudi war richtig gut, und dann habe ich bei den Schülern meiner Musiklehrerkollegen und meinen Schülern die passenden Leute zusammengesucht. Alles hervorragende Leute, die nach 3 Monaten und ein paar Umbesetzungen schon einige Auftritte gemacht haben.

## **Was macht Offbeat für Musik?**

Die spielen Stücke von Red Hot Chili Peppers, The White Stripes, Led Zeppelin, Nirvana, Velvet Revolver usw.



Auf dem Foto Offbeat v.l.n.r.: Marcus Kasischke, Christopher Uhlig, Patrice Brunet, Claudi Foss, Claus Schröder



Schulkonzert im Gemeindehaus

# Kleine Talente überzeugten



HOLLENSTEDT. Anfang Juli veranstaltete die Musikschule Hollenstedt & Umgebung e.V. wieder eines ihrer halbjährlichen Schülerkonzerte im vollbesetzten Gemeindehaus der Kirchengemeinde Hollenstedt. Rund 40 junge Musikschüler präsentierten ihr Können auf Klavier, Keyboard, Querflöte, Blockflöte, Gitarre, E-Gitarre, Violine und Akkordeon.

Den Anfang machte das Gitarrenensemble des Pädagogischen Leiters der Musikschule Claus Schröder mit dem bekannten Sirtaki von Mikis Theodorakis. Das Ensemble wurde vom Schlagzeugschüler Lennart Brockmann rhythmisch angetrieben.

Sofort tobte der Saal vor Begeisterung. Es folgten erstaunlich sichere Beiträge der kleinen Talente. So zum Beispiel zeigte der zehnjährige Tjark Nielsen aus Moisburg dem Publikum, mit einer Chuck Berry Bearbeitung auf einer kleinen E-Gitarre, was

Rock'n Roll bedeutet.

Die Schülerinnen der Querflötenklasse von Felicitas Scharnoffske brachten zauberhafte Darbietungen ihres Instruments, u.a. auch aus Mozarts Zauberflöte.

Katherina Cohrs spielte ein wunderschönes Klavierstück des Komponisten Yann Tiersen und Alexandra Meier-Holst überzeugte mit einer Interpretation des ersten Satzes einer Mozartsonate auf hohem Niveau.

Den Abschluss machte das sechsköpfige Akkordeonensemble der Lehrerin Cordula Sahling.

neues  
**Capitol**

ab 31. Juli  
täglich um 20:00 Uhr; ab 0 J.  
Fr., So., Di. auch um 17:30 Uhr  
So. auch um 15:00 Uhr  
Samstag: 15:00, 17:00, 20:00 Uhr

**Das Musical!**  
**MAMMA MIA!**

Unser Programm-Newsletter unter  
[www.neuescapitol.de](http://www.neuescapitol.de)  
Ihr Servicekino in Neu Wulmstorf  
Tel. 040-700 8547



# Hollenstedter Schüler üben den guten Ton

## Sound-Experte gab Workshop in der Musikschule

bc. HOLLENSTEDT. Was hat die Ruhrpott-Röhre Herbert Grönemeyer mit einer Schülergruppe der Hollenstedter Musikschule gemeinsam? Antwort: Beide haben schon mit dem international renommierten Sound-Experten Walter G. Hauschild zusammengearbeitet. 13 Teenager durften jüngst von dem erfahrenen Tontechniker lernen, einen Song so abzumischen, dass er radiotauglich klingt.

Organisiert hatten den Workshop Frauke Müller, Musiklehrerin der Estetalschule, und der Leiter der Musikschule Hollenstedt, Claus Schröder:



**Walter G.  
Hauschild**

„Die Schüler haben das Angebot begeistert aufgenommen“, meinte der Pädagoge.

Über 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen Tonstudio und Livemusik bot Hauschild auf, um der Gruppe in nur fünf Stunden den korrekten Umgang mit Mischpult, Multieffektgerät und Mikrofon näherzubringen. Hauschild sorgte bereits im TV bei der Harald-Schmidt-Show für den guten Ton. Schröder: „Dieser Workshop wird bestimmt nicht der letzte gewesen sein. Eine Fortsetzung im nächsten Jahr ist bereits geplant.“

Nachrichte... 4.6.08



# „Musik-Fantasie“ für die Kleinsten

## Neues Konzept und neue Lehrerin

**Moisburg/Hollenstedt (cm).** Für die Jüngsten bietet die Musikschule Hollenstedt und Umgebung nach den Ferien neue Kurse an. Kinder ab dreieinhalb Jahren werden in der musikalischen Früherziehung spielerisch an die Musik herangeführt. Sie singen und tanzen, experimentieren mit Klängen und lernen die Grundbegriffe der Musiklehre kennen. Die Musikalische

Grundausbildung ist ein weiterführender Kursus für Vorschulkinder ab fünf Jahren und Erstklässler. Ziel dieses Kurses ist es, Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre musikalischen Anlagen in gezielter Form zu entdecken, um sie dann weiterentwickeln zu können. Sie können klassische Instrumente ausprobieren und auf diesem Weg ihr Lieblingsinstrument finden.

Die Kurse leitet die Diplom-Musiklehrerin Irina Hermann, die nach den Sommerferien ihre Tätigkeit an der Musikschule be-

ginnt. Am Montag, 25. August, stellt Irina Hermann sich und ihr Unterrichtskonzept „Musik-Fantasie“ vor. Alle interessierten Eltern sind dazu ab 20 Uhr im Kindergarten Moisburg willkommen. Die neuen Kurse beginnen am Montag, 1. September, in der Grundschule Hollenstedt; in Moisburg im Kindergarten am Mittwoch, 3. September.



**Irina Hermann stellt sich und ihr Unterrichtskonzept „Musik-Fantasie“ vor.**



# Klemens Kaatz präsentiert sein Soloprogramm

(PS) HOLLENSTEDT. Er studierte Musik und Musikwissenschaft, absolvierte sein Referendariat in Hamburg und seit 2002 unterrichtet Klemens Kaatz als Lehrkraft für Klavier und Keyboard an der Musikschule Hollenstedt und Umgebung e. V.. Er ist ein außergewöhnlicher Musiker mit einem breiten Repertoire, der sich immer wieder über Stilgrenzen hinwegzusetzen scheint und von einer unglaublich vielseitigen Aktivität geprägt ist. Dank seiner langjährigen Zusammenarbeit mit Künstlern aus anderen Musik-Genres formten die verschiedensten Einflüsse unter anderem aus russischer und balkanischer Folklore, Klassik, Pop, Jazz und Rock seine teils unkonventionellen Kompositionen. Durch sein Mitwirken bei den unterschiedlichsten Projekten, von der Funk-Jazz-Band über ein E-Bass-Trio bis zu dem Hupkonzert "Quartett für Waldhorn und drei ungestimmte Autohupen" erwuchs seine immer wieder neu improvisierte und teils gegensätzliche Musik zu einer wahren Klangkunst.

Am 10. November 2007 um 20 Uhr spielt Klemens Paul Kaatz im Gemeindehaus der St. Andreas Kirche um 20 Uhr eigene Stücke für Klavier solo. Erstaunlich, wie frei von jeglicher Bürde und unnötigen Arrangements der exzeptio-



**Der Ausnahme-Pianist Klemens Paul Kaatz präsentiert eigene Stücke für Klavier solo im Gemeindehaus der St. Andreas Kirche.**

nelle  
Pianist sein Soloprogramm darbietet, ganz ungewohnt auf elektronische Effekte und technische Möglichkeiten dabei verzichtet. Eine ganz andere und frische Seite des Pianisten, bei der er das Klavier allein seine Musikstücke präsentieren lässt. Kaatz kreierte mit seinen Klavier-Kompositionen akustische Fabeln, Arrangements die ein Eigenleben zu besitzen scheinen und dem Zuhörer dabei Geschichten erzählen. Von prasselnden Regentropfen, umherwirbelnden Blättern im Oktober oder dem Abgleiten in die Sommernächte des Nordens dürfen die Zuhörer sich gefangen nehmen lassen bei dieser großartigen Musik. "Über Vernunft und Phantasie" so der Titel des Soloprogramms, das mal schroff und kratzig, mal seicht und leichtfüßig und dann wieder rhythmisch beschwingt daher kommt. Dabei immer wieder wunderschön und mit einem starken Wiedererkennungswert. Der Eintritt für dieses einzigartige Konzert beträgt fünf Euro bzw. für Schüler drei.

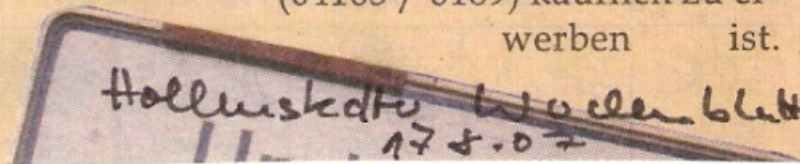




**Hatten allen Grund zur Freude: (v. l. n. r.) Horst Böcker, Pastor Olaf Koeritz, Margarethe Steffens und Claus Schröder bei der Scheck-Übergabe.**

die Freude am Dienstagvormittag der vergangenen Woche besonders groß, als Margarethe Steffens in Funktion als Geschäftsführerin der Musikschule Pastor Olaf Koeritz den Scheck in Höhe von 600 Euro überreichen konnte. Bei der Spendenübergabe ebenfalls anwesend der Gitarrenlehrer Claus Schröder und der zweite Vorsitzende der Musikschule, Horst Böcker, die für die Musikschule Hollenstedt und

Umgebung e.V. von diesem einmaligen Konzert eine wunderschöne Doppel-CD inklusive Begleitheft produziert haben. Ein musikalischer Leckerbissen, der für nur zwölf Euro über die Geschäftsstelle der Musikschule (04165 / 6189) käuflich zu erwerben ist.





# Musikalischer Unterricht an der Musikschule Hollenstedt

HOLLENSTEDT. Schon ab drei Jahren werden die Kinder in der Musikschule Hollenstedt und Umgebung e.V. durch den Kurs „Früherziehung für Kinder ab 3 Jahren“ spielerisch an die Musik herangeführt. Gefördert werden schwerpunktmäßig Fähigkeiten in folgenden Bereichen: Singen und Sprechen, Bewegung und Tanz, Musik hören, Erfahrungen mit Inhalten der Musiklehre, mit Klängen experimentieren und Geschichten mit Musik darstellen und vieles mehr.

## Musikalische Grundausbildung für Vorschulkinder und Kinder der 1. Klasse

Ziel dieses Kurses ist es, den

Kindern auch weiterhin die Möglichkeit zu geben, ihre musikalischen Anlagen in gezielter Form zu entdecken, um sie dann weiterentwickeln zu können.

Die Kinder werden im Laufe des Kurses Grundbegriffe der Musiklehre kennen lernen, mit Klängen und Instrumenten experimentieren und vieles mehr. Den Kindern wird Gelegenheit geboten, herauszufinden, welches ihr Lieblingsinstrument ist um es im gezielten Instrumentalunterricht zu erlernen. Geleitet werden die Gruppen von Frau Irina Hermann, dipl. Musiklehrerin. Nach den Sommerferien übernimmt Frau Martina Schänzle den Gesangunterricht an der



Diplom Musiklehrerin Martina Schänzle. Foto: Musikschule Hollenstedt e.V.

Musikschule. Sie kann noch neue Schülerinnen und Schüler aufnehmen.

Freie Plätze sind auch bei der Cello-Lehrerin Frau Susanne Janzen vorhanden.

Weitere Infos: M. Steffens, Tel. 04165/6189, oder [www.Musikschule-Hollenstedt.de](http://www.Musikschule-Hollenstedt.de)